



<https://www.developmentpathways.co.uk/news/pension-promotes-wellbeing-and-impacts-economy-evaluation-for-uganda-concludes/>

28. Februar 2019

Eine Evaluation in Uganda kommt zum Schluss, dass Renten das Wohlergehen fördern und die Wirtschaft beeinflussen

Eine Evaluation deckt die Auswirkungen auf die Begünstigten und ihre Haushalte in den Distrikten in Uganda auf, in denen Altersrenten pilotiert wurden.

Die Ergebnisse einer neuen quantitativen Bewertung der Auswirkungen der Altersrenten in Uganda zeigen, dass das Programm grössere Auswirkungen hat als bisher bekannt war. Die Ergebnisse zeigen, dass in den Haushalten, die Zuschüsse erhalten, die Armut um 19 Prozentpunkte zurückgegangen ist und die Ausgaben um 33 Prozent gestiegen sind.



Die vom Think-Tank „Development Pathways“ durchgeführte Studie zeigt, dass viele ältere Menschen und ihre Familien das Einkommen aus der Rente nutzen, um in Produktionsmittel wie beispielsweise Vieh zu investieren und in der Arbeitswelt aktiv zu werden. Sie stellte auch fest, dass die Zuschüsse die Kinderarbeit unter den begünstigten Haushalten verringern und die Bildungsergebnisse unter Kindern, die mit älteren Personen leben, die den Zuschuss erhalten, verbessern.

Die Studie ist die erste, die sich mit den Wirkungen der Renten über mehrere Jahre beschäftigt und diese in Bezug zu Armut, materieller Entbehrung und Produktivvermögen älterer Menschen und ihrer Haushalte bewertet.

Stephen Kasaija, Leiter des Rentenprogramms beim „Expanding Social Protection Programme“ im Ministerium für Gender, Arbeit und soziale Entwicklung sagte: "Diese Studie ist einzigartig, da sie die Auswirkungen der Renten auf die Begünstigten über einen Zeitraum von sechs Jahren nach ihrer Durchführung abdeckt und die neuesten verfügbaren nationalen Daten aus den Volkszählungen 2014 und 2017 verwendet."

"Dies ist die erste quantitative Studie, die die Auswirkungen der Renten auf Beschäftigung, Kinderarbeit und Bildungsergebnisse zeigt", sagte Bjorn Gelders, einer der Autoren des Berichts. "Die Renten scheinen es einigen älteren Menschen zu ermöglichen, länger aktiv zu bleiben ... die Renten bringen auch positive Vorteile für Kinder, die mit älteren Menschen zusammenleben: Sie reduzieren die Prävalenz von Kinderarbeit und erhöhen die durchschnittliche Schulstufe, in der Kinder die Schulen verlassen."

In den letzten 8 Jahren hat die Regierung Ugandas über das Ministerium für Gleichberechtigung, Arbeit und soziale Entwicklung mit Unterstützung von UKAID und Irish Aid das Programm zur Ausweitung des Sozialschutzes und das „Programm zur

Förderung der sozialen Unterstützung für Empowerment“ (SAGE) umgesetzt. Im Rahmen dieses Programms stellt die Regierung eine Sozialrente für ältere Menschen von 25`000 Uganda-Schilling - etwa 7 Franken pro Monat - für fast 160`000 Begünstigte in 61 Bezirken alle zwei Monate bereit.

Im Mittelpunkt der Studie standen die ursprünglichen 15 Pilotdistrikte in der ersten Phase von 2011 bis 2015, in denen alle älteren Menschen ab 65 Jahren (60 Jahre in der Region Karamoja) Zuschüsse erhielten.

Seit seiner Gründung hat Programm über 244 Milliarden Uganda-Schilling (660 Mio. Franken) an rund 191`000 Begünstigte in 61 Distrikten ausbezahlt.